



Skateanlagen kooperativ und partizipativ entwickeln

CONGRAV
NEW SPORTS E.V.

Der Plan

1. Wer bin ich und wieso bin ich hier?
2. Was ist der congrav e.V. und was macht uns besonders?
3. Wie gestaltet sich die Kooperation mit der Stadt Halle?
4. Wie sieht ein aktuelles Beispiel aus?
5. Wie baut man denn jetzt Skateparks?
6. Gibt es Fragen?

Wieso bin ich hier?

- Bastian Kunau, Projektleiter bei Halle rollt! Im Trägerverein congrav e.V.
- Halle rollt: Ganzjähriges, stadtweites Rollsport-Angebot für Jugendliche
- Weitere Projekte des congrav: tumult, Trendsportring und Offspace
- Besonderheit: Kooperationsvertrag mit der Stadt Halle zu lokalen Skateanlagen
- Seit 20 Jahren Sprachrohr der Szene in Halle

Kooperation mit Stadt

- Vertrag regelt die Bespielung, Instandhaltung und Pflege der Anlagen
 - > Hauptansprechpartner für Skateparks
- Bedarfe werden aus der Szene an uns herangetragen
- Wir leiten diese strukturiert an die Stadt weiter, oder setzen sie selber um
- Wir sind quasi die 'Skateboard-Lobby' in Halle



Aktuelles Beispiel

- Neubau nach Abriss eines alten Parks – Bedarf wurde uns von der Szene gemeldet
- Partizipativer Planungsprozess gefordert & umgesetzt
- Partner: Endboss – Durchführung von zwei Planungsworkshops
- Ideen gesammelt → erster Entwurf → Feedbackrunde → finaler Entwurf
- Bau ist für 2026 geplant



Wie baut man Skateparks?

- Die richtige Baufirma engagieren
endboss.eu / yamatoramps.de / Indskt.de
- Bedarfe vor Ort bei der Zielgruppe ermitteln, auf Augenhöhe reden & zuhören
- Echte Partizipation fördern
- Fragen, wenn man etwas nicht weiß
- Lieber mehr kleine Anlagen als eine große
- Skateparks sind mehr als nur Sportanlagen
- Die Szene kann auch selber etwas bauen ;)

Noch Fragen?

Wenn Ihnen später noch etwas einfällt - melden Sie sich gern bei mir :)

Bastian Kunau - Projektleitung Halle rollt!

b.kunau@congrav.net

0176 85932668